

Nachdem Sie wieder zu Atem gekommen sind, geht die Bewegung weiter

28. Juni 2024 – 07:00 Uhr

| George Alevrofas, VT Wealth Management

2 Minuten Lesen

Die Zinserwartungen bleiben der Haupttreiber der Aktienmärkte. Die Auswahl der richtigen Sektoren bleibt von zentraler Bedeutung.



Wenn sich die Aktienmärkte im Juni seitwärts bewegten, ist das kein Zufall. Angesichts der Zins- und Inflationsentwicklung und vor dem Hintergrund einer nach wie vor angespannten geopolitischen Lage ziehen es viele Anleger vor, die seit Jahresbeginn verzeichneten Kursgewinne aufzugeben.

EIN GUTES ERSTES SEMESTER

Das überrascht uns nicht, und in unserem letzten Bericht für Allnews (31. Mai) haben wir genau die gleiche Vorhersage gemacht. Nach wie vor gehen wir davon aus, dass die Seitwärtsbewegung den ganzen Sommer über anhält, bevor die Aktienkurse gegen Ende des Jahres wieder an Stärke gewinnen.

Der Monat Juni sollte uns jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass das erste Halbjahr fast überraschend positiv verlief, obwohl die Erwartungen an niedrigere Zinsen in diesen sechs Monaten ständig nach unten korrigiert wurden.

Die Tatsache, dass sich der Aktienmarkt trotz dieses auf den ersten Blick nicht sehr zinsgünstigen Klimas positiv entwickelt hat, lässt sich jedoch aus einem einfachen Grund erklären: Die Wirtschaft lief besser als erwartet, was es den Banken nicht ermöglichte, sich an die Zentralregierung zu wenden es für angemessen halten, die Zinssätze zu senken. Es gab Befürchtungen, dass solche Zinssenkungen die Inflation anheizen würden.

Die Angst am Markt ist gedämpft, was auf eine geringe erwartete oder implizite Volatilität hindeutet.

KI BEFLÜGELT DIE FANTASIE VON ANLEGERN

Es sind diese besseren Wirtschaftszahlen, die zur guten Stimmung an den Aktienmärkten beigetragen haben. Darüber hinaus hat künstliche Intelligenz in all ihren Formen die Fantasie von Anlegern beflügelt. Es ist nicht nur die Preisentwicklung von Nvidia, die Anleger zum Träumen bringt. Sie sehen überall Potenzial für den Einsatz künstlicher Intelligenz.

Vor dem Hintergrund der flächendeckenden Nutzung des Internets um die Jahrtausendwende erlebten auch die Aktienmärkte eine ähnliche Euphorie – und wir alle wissen, wie diese endete. Wir sind noch nicht so weit, aber es ist Vorsicht geboten.

Dennoch ist es optimistisch, dass der Markt nicht nur in den USA an Dynamik gewonnen hat. Tech- und KI-Aktien geben entscheidende Impulse. Aber auch Aktien anderer Branchen sind besser bewertet, was ein positives Zeichen ist und Hoffnung macht, dass der Anstieg noch einige Zeit anhält.

KONSUM, KOMMUNIKATION, INDUSTRIE

Aufgrund der Zinszahlen, der Inflation und des Wachstums gehen wir davon aus, dass die Preise zum Jahresende höher sein werden als heute. Allerdings ist es entscheidend, auf die richtigen Sektoren und die richtigen Aktien zu setzen, zumal die Marktbewertung nicht günstig ist.

Globale Aktien werden derzeit mit einem 12-Monats-Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 18,2 gehandelt, was über dem 10-Jahres-Durchschnitt (16,3) liegt.

In Bezug auf den Sektor bevorzugen wir weiterhin Basiskonsumgüter, da wir aufgrund ihres robusten Wachstums und ihrer Preissetzungsmacht Aufholpotenzial sehen. Der Kommunikationssektor gefällt uns aufgrund seines nachweislich qualitativen Wachstums und der steigenden Umsätze. Der Industriesektor gefällt uns, da er von einem robusten Wirtschaftswachstum und einem sich verbessernden Geschäftsklima profitiert.

KRYPTOS IM WALLET

Im Bereich alternativer Investments setzen wir auf Volatilität. Die Angst am Markt ist gedämpft, was auf eine geringe erwartete oder implizite Volatilität hindeutet. Daher sind Puts auf den S&P 500 Index zu attraktiven Preisen erhältlich, so dass jetzt ein guter Zeitpunkt für eine Absicherung ohne allzu hohe Kosten ist.

Wir platzieren Kryptos auch in den Wallets von Kunden, die dies ausdrücklich wünschen. Bitcoin ist sicherlich auch von Gewinnmitnahmen betroffen. Dies ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass das Innovationspotenzial der Blockchain-Technologie erheblich ist.



George Alevrofas
CIO

George Alevrofas widmet sich seit mehr als 20 Jahren der Betreuung privater und institutioneller Kunden. Zunächst bei einer der grössten Schweizer Pensionskassen und einer Tochtergesellschaft der Credit Suisse Group, ist er seit 2017 für VT Wealth Management tätig. Die Symbiose zwischen traditioneller, moderner und digitaler Verwaltung, Nähe zum Kunden, Qualität der Anlagen und Risikostreuung sind für ihn zentrale Elemente einer erfolgreichen Vermögensverwaltung.



WEALTH MANAGEMENT AG

Die VT Wealth Management AG, Zürich, wird von Sacha Fedier (CEO & Inhaber) geführt, beschäftigt mehr als 30 Mitarbeiter und vereint das Beste aus zwei Welten: die relevanten Werte des klassischen Private Banking mit dem Einsatz modernster. VT ist daher ein Synonym für Vision und Tradition. Kundenportfolios spiegeln den ganzheitlichen Ansatz der Anlagestrategie sowie eine geschickte Diversifikation wider.